

Protokoll der
AUSSERORDENTLICHEN URVERSAMMLUNG Nr. U2/17

Datum / Zeit:	Mittwoch, 18. Oktober 2017, um 19.30 Uhr
Ort:	Aula (OS-Schulgebäude) Raron
Anwesend:	103 Personen gemäss Präsenzliste
Vorsitz:	Präsident Reinhard Imboden
Protokoll:	Schreiber Thomas Köpfli
Entschuldigt:	Ruffener Markus, Eberhardt Jürg, Schwesternmann Alex, Bumann Franz, Stoffel Christian, Bregy Michel

- Traktanden :
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der Rechnungs-Urversammlung vom 21.06.2017
- Beschlussfassung
 4. Teilrevision des Zonennutzungsplans (ZNP) für das neue Werkhof- und
Feuerwehr-Gebäude in der Industriezone «Basper»
- Präsentation und Beschlussfassung
 5. Kommunalen Abstimmung vom 12. November 2017 über den Beitrag
an den EHC Raron zur Realisierung der «Eissport- und Eventhalle»
- Informationen, Beratung und Kenntnisnahme
 6. Verschiedenes
-

Traktandum 1: Begrüssung

Präsident Imboden begrüsst die 103 Einwohnerinnen und Einwohner zur ausserordentlichen Urversammlung und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung.

In kurzen Zügen erklärt der Präsident die Gründe für die heutige ausserordentliche Urversammlung (terminliche Gründe und Beratungspflicht vor einer kommunalen Abstimmung).

Der Präsident hält zu Händen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Imboden Damian und Gasser Erich vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

Traktandum 3: Protokoll der Rechnungs-Urversammlung vom 21.06.2017

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Rechnungsurversammlung) vom 21.06.2017 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

Urversammlung: 18. Oktober 2017

Traktandum 4: **Teilrevision des Zonennutzungsplans für das neue Werkhof- und Feuerwehr-Gebäude in der Industriezone «Basper»**

SACHVERHALT

Das Projekt des geplanten Neubaus eines Werkhof- und Feuerwehr-Gebäudes in der Industriezone «Basper» wurde an der Urversammlung vom 14. Dezember 2016 vorgestellt. Die Urversammlung vom Dezember folgte damals dem Antrag des Gemeinderates und genehmigte den Verpflichtungskredit zum Bau eines neuen Werkhof- und Feuerwehr-Gebäudes.

Gemeinderat Schwestermann orientiert die Anwesenden an Hand einer PowerPoint-Präsentation über die geplante Teilrevision des Zonennutzungsplans. Um die raumplanerischen Voraussetzungen für die Realisierung des Werkhof- und Feuerwehrgebäudes der Gemeinde Raron innerhalb der heutigen "Industrie- und Gewerbezone" zu schaffen, bedarf es einer Partialrevision des Zonennutzungsplanes der Gemeinde Raron. Mit der Umzonung von einer "Industrie- und Gewerbezone" in eine "Zone für öffentliche Bauten und Anlagen" wird die Zonenkonformität sichergestellt.

Das Dossier mit der vorgestellten Variante hat vom 8. - 28. September 2017 öffentlich während 20 Tagen aufgelegt. Es wurden keine Einsprachen eingereicht. Um dem Verfahren zu genügen, hat die Urversammlung über folgenden Antrag zu befinden:

Umzonung: Der Gemeinderat beantragt, die betroffene Parzelle mit einer Fläche von 3'522 m² im Bereich der Industrie- und Gewerbezone «Basper» von einer «Industrie- und Gewerbezone» in eine «Zone für öffentliche Bauten und Anlagen» umzuzonen.

Gemeinderat Schwestermann informiert abschliessend über die Phasen im Teilrevisionsverfahren (1. Öffentliche Auflage; Urversammlungsentscheid; 2. Öffentliche Auflage und Homologation durch den Staatsrat).

BESCHLUSS

Nachdem keine Fragen zur Umzonung gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt die Partialrevision einstimmig.

U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S

Urversammlung: 18. Oktober 2017

Traktandum 5: **Kommunale Abstimmung vom 12. November 2017
über einen Beitrag an den EHC Raron zur Realisierung
der «Eissport- und Eventhalle»**

SACHVERHALT

Präsident Imboden orientiert in kurzen Zügen über verschiedene Sitzungen und Entwicklungen in diesem Dossier und über die Abstimmungsvorlage mit folgendem Abstimmungstext: *«Wollen Sie der Finanzierung zum Projekt „Neubau Eissport- und Eventhalle“ des EHC (Eishockeyclub Raron) zustimmen und hierfür einen Beitrag von maximal CHF 1.6 Mio. (1/3 der tatsächlich realisierten Investitionssumme) durch Entnahme aus dem Cash-Flow der Verwaltungsrechnungen von zwei Jahren bewilligen?»*. Die kommunale Abstimmung wird am 12. November 2017 durchgeführt.

Vogel Bernhard, als Vertreter des EHC Raron, informiert die Anwesenden an Hand einer PowerPoint-Präsentation über das Projekt einer Eishalle «Kuntschen» (Plan A), über das Projekt Eishalle «Moos» (Plan B), über den Finanzierungsplan, das Bewirtschaftungskonzept, die Strategie des Vereins und über den Terminplan (Ausblick).

Präsident Imboden dankt Vogel für die Präsentation, eröffnet die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Folgende Fragen aus der Bevölkerung werden gestellt.

1. Burgener Marcel

fragt, ob der vorgesehene Boden in der Industriezone mit Quecksilber belastet sei und wie man damit allenfalls umzugehen gedenkt.

Präsident Imboden antwortet, dass bei der Beprobung des Bodens bei der für die Hockeyhalle vorgesehenen Parzelle tatsächlich Quecksilber gefunden wurde. Erste Gespräche mit der Lonza hätten aber gezeigt, dass hier sicherlich für alle Beteiligten gute Lösungen erzielt werden können.

2. Imboden Josef

regt an, dass eine Verschiebung der Sportstätten des Fussballclubs in die Region Moos durchaus Sinn machen würde und ob dies bei der Planung der Infrastruktur so schon berücksichtigt wurde.

Präsident Imboden sagt, dass der FC am Standort im Rhoneglut momentan festhalte und dass dies sicherlich noch ca. 15 - 20 Jahre so bleiben werde. Eine spätere Verschiebung ins Moos ist Zukunftsmusik und ein späteres Zusammengehen mit positiven Synergien (Umkleidekabinen, Duschen, Buvette) wäre durchaus möglich und von der Gemeinde gewünscht.

3. Imboden Josef

fragt weiter, ob der Boden für eine spätere Erweiterung der Infrastrukturen nach Westen (im Eigentum der Burgergemeinde) für den Fussball oder andere Sportvereine zur Verfügung stünde.

Präsident Imboden bejaht die Frage und weist auf die Parzellen im Westen der vorgesehenen Eishalle hin, die momentan noch einer Zone mit unbestimmter Nutzung zugeteilt sei.

4. Kohler Marcel

stellt bei den Finanzen die Frage was passieren wird, falls das Budget der 4.8 Mio. überschritten würde und was angedacht sei, wenn die Einnahmen im Sommer nicht wunschgemäss fliessen würden.

Präsident Imboden antwortet, dass eine renommierte und erfahrene Generalunternehmung aus der Region ein GU-Angebot von CHF 4.8 Mio. unterbreitet habe und bei einer allfälligen Kostenüberschreitung das Risiko tragen würde.

5. Bumann Erich

will dazu wissen, wer für den Unterhalt der Eishalle verantwortlich sein werde: die Gemeinde oder der EHC Raron.

Präsident Imboden verweist auf den Text in der Abstimmungsbroschüre, wo klar festgehalten ist, dass für die Gemeinde inskünftig keine betrieblichen, personellen Folge- oder Mehrkosten entstehen sollen.

6. Werlen Moritz

erkundigt sich nach der geplanten Aktiengesellschaft, bei der die Gemeinde ja als Aktionär vorgesehen sei. Wie das genau angedacht sei und wie dies funktionieren solle.

Präsident Imboden erklärt, dass die Gemeinde bereits im Jahre 2016 CHF 300'000.-- auf ein Sperrkonto des EHC überwiesen hat und dieser Betrag als Aktienkapital in der noch zu gründenden EHC-Betriebs-AG vorgesehen sei. Entsprechend werde die Gemeinde auch einen Gemeinderat in den Verwaltungsrat dieser noch zu gründenden AG delegieren.

7. Imboden Josef

fragt bezüglich des Aktienkapitals der Gemeinde von CHF 300'000.--, wieviel Prozent dieser Betrag vom gesamten Aktienkapital ausmache und ob die Gemeinde damit Mehrheitsaktionär sein werde.

Vogel Bernard erläutert, dass das gesamte Aktienkapital noch nicht klar definiert sei, die Gemeinde jedoch bestimmt nicht Mehrheitsaktionär sein werde.

Imboden Josef informiert sich weiter, ob und wie der EHC Raron von der Betriebs-AG die Eishalle mieten werde, was Vogel Bernard bejaht und in kurzen Zügen erläutert.

Gemeindepräsident Imboden bedankt sich abschliessend bei den Verantwortlichen des EHC Raron für den bisher geleisteten Einsatz und dem Planer für die grosse Arbeit. Er animiert die Bevölkerung, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen, möglichst rege abzustimmen und dabei die Abstimmungsvorlage anzunehmen.

BESCHLUSS

Die Urversammlung nimmt die Informationen zur kommunalen Abstimmung zur Kenntnis.

V E R S C H I E D E N E S

Urversammlung: 18. Oktober 2017

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Da unter diesem Traktandum keine Fragen gestellt werden, dankt Präsident Imboden für die verschiedenen Wortmeldungen und allen Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die Versammlungsteilnahme.

Um 20:30 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Für den
GEMEINDERAT RARON

Imboden Reinhard	Köpfli Thomas
Präsident	Schreiber